

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Residenz-Café-Restaurant
Theater-Bau Kleines Haus Luisenstr. 42
Vorzügliche Getränke*Erstklassige Weine
Fernspr. 3809 Prima Küche Fernspr. 3809

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 3704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 292.

Mittwoch, 19. Oktober 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Das zweite Zykluskonzert.

Erica Morini, die Solistin des Konzertes am Freitag wurde am 5. Mai 1906 in Wien geboren. Schon mit 2 Jahren begann sie Piano zu spielen und mit knapp 4 Jahren erhielt sie den ersten Violinunterricht von ihrem Vater, einem angesehenen Musiker. Mit 8 Jahren absolvierte sie die Meisterschule unter Prof. Sevcik und im Alter von 10 Jahren debütierte sie in Leipzig unter Nikisch, wo sie das As-dur-Konzert von Mozart spielte. Nikisch sagte nach dem Konzert von ihr: „sie ist kein Wunderkind, sie ist ein Wunder“. Während des Krieges konzertierte sie in Österreich und wurde nach dem Kriege sofort für Nordamerika engagiert, wo sie in vier Jahren mehr als 200 Konzerte gab. 1926 kehrte sie nach Europa zurück und durchreiste Deutschland, England (London, Albert Hall), Paris (Oper), Dänemark, Schweiz, Holland etc. Für das Frühjahr 1928 ist Erica Morini nach Australien verpflichtet.

Russischer Abend.

Am Samstag gastiert das staatliche akademische ethnographische russische Ensemble und bringt Volks-tänze, Lieder und Musik aller Stämme Russlands. Das Ensemble bringt seine eigenen Dekorationen mit, wodurch die Vorführungen noch besser in Erscheinung treten.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Gastspiel Maria Olszewska im Staatstheater. Am Samstag gastiert im Grossen Haus in der Titelpartie von Bizets „Carmen“ Kammersängerin Maria Olszewska, eine der bedeutendsten Altistinnen der deutschen Opernbühne. Dieses Gastspiel findet ausser Stammreihe statt, doch haben die Stammkarteninhaber des Grossen und Kleinen Hauses eine Preisermäßigung.

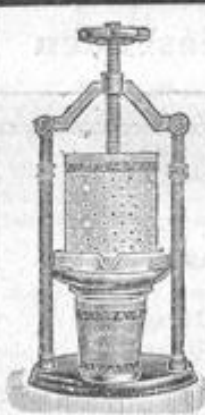
— Das Hebräische Künstlertheater „Habima“. Im Kleinen Haus gastiert am Montag und Dienstag das Hebräische Künstlertheater Habima mit den Legenden-

stücken „Dybuk“ von Ans-ki und „Golem“ von Leiwick. Die Truppe tritt gegenwärtig in Frankfurt auf und hat mit ihren Darbietungen so aussergewöhnlichen Anklang gefunden, dass das Gastspiel verlängert werden musste. Die Vorstellungen finden in klassischem Hebräisch statt, doch kommen bei den Karteneinnehmern ausführliche Inhaltsangaben für 10 Pf. das Stück zum Verkauf, so dass es jedermann möglich ist, den Vorgängen auf der Bühne zu folgen. Auch die Vorstellungen, für die bereits eine starke Nachfrage eingesetzt hat, finden ausser Stammreihe statt. Stammkarteninhaber des Grossen und Kleinen Hauses haben aber eine Preisermäßigung. Der Vorverkauf beginnt heute.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Wiesbadens Ehrenbürger, Exzell. von Magdeburg, ein geborener Biebricher, der jetzt in Potsdam lebt, beging seinen 83. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische.

— Von Wiesbadener Künstlern. Walter Hehner, ein geborener Wiesbadener, wurde an die Saltenburg-Bühnen Berlin für die Uraufführung des „Schinderhannes“ von Carl Zuckmayer verpflichtet.



Zur Traubenkur!
Wiesbadener
Trauben-Pressen
für alle Saftkuren
Einzig
Saftpresse, bei welcher
der Saft nicht mit Metall
in Berührung kommt
Erich Stephan
Kleine Burgstrasse Ecke Häfnergasse

Diese Religion selbst ist ein entschiedener Monotheismus von weitaus strengerer Reinheit als das Christentum, darin der israelitischen Religion nahestehend. Denn der islamische Gottesbegriff sieht in Gott vor allem den Richter, und der unbestechliche Richter kann nur einer sein. Aus dieser Vorstellung folgert der schärfste Dualismus, der eben auch im alten Testament hervortritt, die Überzeugung, dass Gott der vollkommen und in jeder Beziehung Andersartige ist, der über die Menschen als seine Geschöpfe nach seinem Willen verfügen kann: Der denkbar grösste Gegensatz zu deutscher Mystik und Goethischem Pantheismus, die ja beide das Ziel haben, sich seelisch oder geistig mit Gott zu einen. Einem solchen „Herrn“ gegenüber ist die allein mögliche Haltung die radikale Unterwerfung, wie ja auch Islam einfach Ergebnisse bedeutet. Damit hat Mohammed zweifellos ein Grundelement aller Religion getroffen. „Frömmigkeit ist radikale Abhängigkeit“ (Schleiermacher). Aus dieser Grundauffassung ergibt sich notwendigerweise die Theokratie, die ihren sichtbaren Ausdruck in der Institution des Kalifats gefunden hat.

Zum Schluss gab der Redner noch einen zusammenfassenden Überblick über die politische Entwicklung des Mohammedanismus, der trotz mancher Rückschläge und Auflockerungen alter Bindungen, besonders in der Türkei, mit seinen 260 Millionen Bekennern nach dem Christentum die verbreitetste Religion darstellt.

Die anregenden Ausführungen fanden bei den Hörern starken Beifall.

H.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 und 20 Uhr.

(Programme siehe Seite 2).

Orgelkonzert Marktkirche 18 Uhr.

Theater: Staatstheater: 19.30 Uhr „Jonny spielt auf“.

Kleines Haus 19.30 Uhr „Hidalla“.

(Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum: Emil Nolde. — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taanusstrasse), Küpper (Taanusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr. — Raumkunst-Ausstellung im Paulinenschlösschen 10—13 und 15—19 Uhr.

Traubenkur. Am Kochbrunnen 9—13 und 15—19 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Fahrten im Kurauto. Ausführliches Programm s. Seite 2.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto-

omnibus nach Schierstein u. Motorboot nach Budenheim (Leniabergr).

— Neroberg (Drahtseilbahn) 10 Uhr bis 19.30 Uhr. — Unter den Eichen, Strassenbahn 3.

— Eiserner Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Tontaubenschüssen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Abends wird getanzt: Boccaccio. — Taunus-Tanz-Palais und Bar. — Parkbar. — Hotel Metropole 21 Uhr.

Das Wetter: Wolkig, zeitweise auch bedeckt, einzelne Regenfälle, mild, westliche Winde.

— Ein Urteil des Auslandes über deutsche Hotels.

Aus zahlreichen Äusserungen prominenter Persönlichkeiten des Auslandes kann mit Genugtuung festgestellt werden, dass bei ihren Besuchen in Deutschland den gestellten Ansprüchen auch hinsichtlich Unterkunft und Verpflegung vollauf Genüge geleistet wurde und die deutschen Hotels gerade als vorbildlich bezeichneten. So erklärte z. B. der zum Handelskommissar der amerikanischen Regierung in Hamburg ernannte Captain James T. Scott: „Die deutschen Hotels, um von diesen Meilensteinen des Fremdenverkehrs zu sprechen, sind mit aussergewöhnlichem Geschmack ausgestattet, und sie verlieren, obwohl sie der Individualität der ausländischen Gäste gerecht werden, nie den Charakter der spezifisch deutschen Atmosphäre. Es ist keine Schmeichelei, wenn ich Ihnen versichere, dass ich den Aufenthalt in einem Berliner Hotel einem solchen in Paris bei weitem vorziehe, — schon weil ich in Deutschland ein persönliches Interesse des Hotelpersonals verspüre, das beim Generaldirektor beginnt und beim jüngsten Pagen aufhört. Sie alle sind höflich und zuvorkommend, nie aufdringlich, so dass man wirklich die deutschen Hotels als vorbildlich bezeichnen kann.“ — Wir bemerken noch, dass diese Lobesworte besondere Geltung auch für die Wiesbadener Hotels haben, die ja auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Gäste aus dem In- und Auslande beherbergten. Der gute Ruf verbürgt eine stets steigende Frequenz in den kommenden Jahren.

— Die neuesten Modeberichte der Firma Bacharach hier sind in dem bekannt schmucken Heft für Oktober erschienen. Die Damen unserer Kurgäste finden in diesem Heft den besten Ratgeber bei der Wahl der neuen Toiletten. Gute Abbildungen illustrieren Berichte über den Mantel, über die neuesten Stoffe, Schuhe, Hüte usw.

(Fortsetzung Seite 3.)

Vortragsabende im Kurhaus.

2. Abend: „Meister der Religionsgeschichte.“

„Mohammed, der Prophet“, hiess das Thema des zweiten Vortrags, zu dem sich wieder eine stattliche Zuhörerschaft am Montag im kleinen Kurhaussaal eingefunden hatte. In klarer Gliederung der Gedanken und formgewandter, vielleicht ein wenig zu glatter Darstellung, die die Distanz zwischen dem Redner und seinem Gegenstand hervortreten liess, gab Herr Geheimrat Grützmacher ein anschauliches Bild von dem Begründer der islamischen Religion. Nach einer allgemeinen Kennzeichnung des Wesens der Prophetie und der alttestamentlichen Propheten wandte sich der Redner Mohammed zu, dessen Bedeutung er darin sieht, dass erst er eine prophetische Religion geschaffen hat. Das Bild von dem äusseren Lebensgang Mohammeds, auch von seiner Berufung bot nichts wesentlich Neues. Man wird Prof. Grützmacher beistimmen, wenn er die in früheren Jahrhunderten allgemein vertretene Auffassung von dem „Betrüger“ entschieden zurückweist und mit Goethe, den die Gestalt des Religionsstifters bekanntlich zu verschiedenen Zeiten aufs stärkste angezogen hat, die subjektive Ehrlichkeit der Überzeugung Mohammeds stark betont. Auch von einem Bruch im Wesen des Propheten nach der Einnahme Mekkas kann keine Rede sein, und der Bund von Prophetie, Krieg und diplomatischer List ist nur der natürliche Ausfluss seiner Religiosität.

Allein-Verkauf der berühmten Elizabeth Arden-Präparate
Kästner & Jacobi

Prospekte erhalten Sie kostenlos in unseren 3 Geschäften

Tel. 5959 * Taunusstrasse 4 * Wilhelmstrasse 56 * Hotel Rose * Tel. 5959

Auto-Ausflüge

der
Kurverwaltung.

Tag	Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch	Hohe Wurzel-Fahrt, Biebrich, Sektellerei Henckell	4.50	1000	1200
	Heidelberg, Bergstrasse, zurück über Worms (Dom)	17.50	900	2000
	Grosse Wispertalfahrt, Lorch, Assmannshausen, Rheingau	10.50	1300	2000
	Grosser Feldberg über Königstein, zurück Ruppertsheim	8.50	1400	1900
	Eppstein, Lorschbachtal Hofheim, Hochheim „Burgeff“	6.50	1500	1900
	Rochusberg, Burg Klopp, Bingen, Rheingau	7.50	1400	1900
	Hohenstein, Eiserne Hand, Aartal, zurück Hohe Wurzel	6.50	1500	1900

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“.
Kolonnade - Wilhelmstr., Telefon Nr. 8001, Lloyd-
Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel.
Nr. 5865, 6656, sowie bei: Born & Schottenfels, Kaiser-
Friedrich-Platz 3, Tel. Nr. 5580, 5581, Thos. Cook & Son,
Wilhelmstr. 42, Tel. Nr. 8921, Hamburg-Amerika-Linie,
Kranzplatz 5, Tel. Nr. 5404, 5405, L. Rettenmayer, Kaiser-
Friedrich-Platz 2, Tel. Nr. 7242, J. Schottenfels & Co.,
Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. Nr. 7224.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 19. Oktober 1927.

11 Uhr am Kochbrunnen

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser“ Auber
2. O schöner Mai, Walzer Joh. Strauss
3. Fantasie aus der Oper
„Die verkaufte Braut“ Smetana
4. a) Volksliedchen, b) Märchen Komzak
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters
(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu
„Der Barbier von Sevilla“ Rossini
2. Marsch, H-moll Schubert-Liszt
3. Dorfschwalben aus Österreich,
Walzer Jos. Strauss
4. Fantasie aus „La Bohème“ G. Puccini
5. Elsas Brautzug zum Münster, aus
„Lohengrin“ R. Wagner
6. Norwegische Rhapsodie Nr. 2 Svendsen
7. Polonäse E-dur Fr. Liszt

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Kapellmeister A. König, Mainz

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu
„Der fliegende Holländer“ R. Wagner
2. Vorspiel zum V. Akt zur Oper
„König Manfred“ Reinecke
3. Ballett aus der Oper „Faust“ Gounod
4. Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut“ Smetana
5. Largo appassionato aus der Klaviersonate
A-dur, op. 2 L. v. Beethoven
6. Ouvertüre Leonore, Nr. 2 L. v. Beethoven

Wochenübersicht

Donnerstag, 20. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

Freitag, 21. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen

19.30 Uhr im grossen Saale:

II. Zyklus-Konzert

Solistin: Erica Morini, Violine

Samstag, 22. Oktober: 11 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im grossen Saale:

**Einziges Gastspiel des Moskauer
Staatlichen Ensembles**

Sonntag, 23. Oktober: 11.30 Uhr: **Früh-Konzert**
am Kochbrunnen

16 und 20 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im kleinen Saale: **Heiterer Abend
Joseph und Maria Plaut**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Mittwoch, den 19. Oktober 1927.

230. Vorstellung. 5. Vorstellung. Stammreihe C.

Jonny spielt auf!

Oper in zwei Teilen (elf Bildern) von Ernst Krenek.

Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Der Komponist Max Martin Kremer
Die Sängerin Anita Grete Reinhard
Der Neger Jonny, Jazzbandgeiger Adolf Harbich
Der Violinvirtuose Daniello Carl Köther
Das Stubenmädchen Yvonne A. van Krayswyk
Der Manager Heinrich Holzlin
Der Hoteldirektor Heinrich Schorn
Ein Bahnangestellter Heinrich Weyrauch
Erster Polizist Erich Lange
Zweiter Polizist Nic. Geisse-Winkel
Dritter Polizist Fritz Mechler
Ein Stubenmädchen, ein Groom, ein Nachtwächter im Hotel,
ein Polizeibeamter, zwei Chauffeure, ein Ladenmädchen,
ein Gepäckträger. — Hotelgäste, Reisende und Publikum.
Die Handlung spielt teils in einer mitteleuropäischen Großstadt,
teils in Paris und teils an einem Gletscher in den Hochalpen,
in der Gegenwart.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 20. Oktober, Stammreihe E:
Penthesilea. Anfang 19 Uhr.

Freitag, den 21. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Peer Gynt. Anfang 18.30 Uhr.

Samstag, den 22. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Einmaliges Gastspiel der Kammersängerin Maria
Olzewska von der Staatsoper in Wien:
Carneu. Anfang 19 Uhr.

Sonntag, den 23. Oktober, Stammreihe D:
Der Rosenkavalier. Anfang 18 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Mittwoch, den 19. Oktober 1927.

236. Vorstellung. 6. Vorstellung. Stammreihe II.

Hidalla.

Schauspiel in fünf Akten von Frank Wedekind.
Spielleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Rudolf Launhart Paul Gerhards
Berta Launhart, seine Schwester Ilse Cabanis
Fanni Kettler Lili Ferrat
Karl Hetmann Robert Kleinert
Heinrich Gellinghausen Paul Wagner
Pietro Alessandro Morosini Kurt Sellnick
Walo Freiherr von Brühl Wolfgang Langhoff
Marie Fürstin von Sonnenburg-Hohenstein Ottilie Gerhäuser
Mrs. Mabel Isabel Grant Marga Kuhn
Fritz Laufbursche Marianne Elman
Kommissionsrat Cotrelly August Mombert
Dr. Mittenbach, Untersuchungsrichter Gustav Schwab
Waldbauer, Gärtner und Hausbesitzer Paul Wiegner
Ein Polizeileutnant Gustav Albert
Ein Kriminalschutzmann Hellmut Helsing
Schutzleute.

Entwurf und Einrichtung des Bühnenbildes:
Friedrich Schlein.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 20. Oktober, Stammreihe III:
Adieu Mim! Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 21. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
IV. Fremdenvorstellung: **Fatme.** Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 22. Oktober, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Kreidekreis. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 23. Oktober, Stammreihe V:
Hidalla. Anfang 19 Uhr.

Traubenkur



in der offenen

Wandelhalle

am Kochbrunnen

Kurzeit: 9—13 und 15—19 Uhr

Städt. Kurverwaltung

Mäntel — Kostüme — Pelze
Nachmittags- und Abendkleider
Moderne Strickbekleidung

J. Hertz
LANGASSE 20

Neuheiten in Wollstoffen
Moderne Seidenwaren
Erstklassige Maßanfertigung

Café Dietenmühle

= Mitten im Kurpark * Eigene Konditorei =
Das ganze Jahr (während der Sommermonate auch abends) geöffnet

ENGLISCHER HESSISCHER HOF

Fernruf 9516
Drahtanschrift: Hessotel

Hotel I. Ranges WIESBADEN Kranzplatz 11

gegenüber
dem Kochbrunnen

Bekanntes Kochbrunnenbadhaus m. direkt. Zuleitung * 100 Zimmer m. fliessendem Wasser * Privatbäder m. Thermalwasser
Volle Pension incl. Kochbrunnenbäder (direkte Zuleitung) ab M. 10.—, mit Privatbad ab M. 15.—. Auf Wunsch Diätküche
Besitzer: August Bäcker.

Salugen, die gute deutsche Zahnbürste für Herren Mk. 1.50 Damen Mk. 1.— Kinder Mk. 0.60
 Salugen Mundwasser zur Desinfizierung und Aromatisierung der Mundhöhle Mk. 1.40, 2.50, 4.50 $\frac{1}{2}$ Liter Mk. 8.50 $\frac{1}{4}$ Liter Mk. 15.50
 Salugen Zahncrème macht blendend weisse Zähne Mk. 0.60, 1.—
 Für Raucher Arabit Sauerstoff Zahnpulver (gegen verärbte Zähne) Mk. 0.75

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien, Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände Wilhelmstr. 38

W. Weitz

Deutschlands grösste Spezialfirma
 in Kristall und Porzellan
 Wilhelmstr. 40 WIESBADEN Wilhelmstr. 40

W. Weitz

Marktkirche, Mittwoch 6 Uhr Orgel-Konzert

Irmgard Pagenstecher-v. Hurter (Sopran)
 Friedrich Petersen (Orgel)
 Eintritt frei. Eintritt frei.

Jeden Abend 8 Uhr Treffpunkt im
Taunus-Tanz-Palais
 Taunusstr. 27 am Kochbrunnen
 Bek. Weinhaus Barbetrieb
 Solide Preise Erstklassige Kapelle

Wo essen und trinken wir gut?

im Restaurant Haus Gambrinus
 Marktstraße 20 / gegenüber dem ehem. kgl. Schloß / Tel. 6685
 „Spezialauschank der Wiesbadener Germania-Brauerei“
 Eigene Schlachtere mit Kühlanlage M. Mittelhammer

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt
 Kalte oder warme Speisen vor,
 während und nach d. Vorstellung
 Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klander

Älterer Kurgast
 sucht Gelegenheit zum
Bridge-Spiel
 Offert. unter Nr. 1000
 an das Badeblatt.

Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12
 Badezellen m. Chaiselong
 Vorzüglich geeignet zu Badekuren

Hotel-Pension Villa Rupprecht

Sonnenberger Str. 40
 Vornehme Fremdenpension in freier herrlicher
 Südlage. — Aussicht auf den Kurpark. — Nähe
 Kurhaus und Staatstheater.
 Zentralheizung, Bäder, Lift, jedes Zimmer Balkon
 Winterarrangements zu äusserst günstigen Bedingungen.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Die Erinnerung an Heinrich von Kleist wird in diesen Tagen besonders wach, sind doch 150 Jahre verlossen, seit er als Sohn einer altadligen Familie geboren wurde. Seinen Lebensweg, reich an inneren Kämpfen und Stürmen, zeichnet Prof. Minde-Pouet in einem illustrierten Aufsatz in der neuesten Nummer 4309 der illustrierten Zeitung (J. J. Weber, Leipzig) und weist auf den engen Zusammenhang zwischen dem persönlichen Erleben und dem dichterischen Schaffen dieses grossen Dramatikers hin. Die Ereignisse der Woche, unter denen die Geburtstagsfeier Hindenburgs an erster Stelle steht, die auch in zahlreichen photographischen Abbildungen und zwei ganzseitigen Zeichnungen berücksichtigt ist, finden auch in dieser reichhaltigen Nummer ihren Niederschlag.

— Verbot der „Berliner Illustrierten Zeitung“ in Polen. Die „Berliner Illustrierte Zeitung“ ist in ganz Polen verboten worden, und zwar wegen des jetzt laufenden Romans „Heimat“, der angeblich „für Polen beleidigende Stellen“ enthalte.

— Die Stadt der Ehescheidungen. In den Kreisen der amerikanischen Richter pflegt man neuerdings Chicago als die Stadt der Ehescheidungen zu bezeichnen. Tatsächlich ist Chicago diejenige Stadt der Vereinigten Staaten, in denen man die meisten Ehescheidungen und die wenigsten Eheschliessungen zu verzeichnen hat. Die Zahl der Ehescheidungen in Chicago hat im letzten Jahre um nicht weniger als hundert Prozent zugenommen. Während man sonst im Durchschnitt in Amerika auf sieben Eheschliessungen eine Ehescheidung rechnet, kommt in Chicago eine Ehescheidung auf fünf Eheschliessungen. Achtzig Prozent der Ehescheidungen werden von den Frauen angestrengt. Der Hauptgrund

der Klage ist „unwürdige Behandlung“ durch den Gatten; ein bei der bekannten Bevorzugung der Frauen in Amerika allerdings sehr dehnbarer Begriff.

— Der älteste Schiffspassagier. Im Frühjahr blickte die Hamburg-Amerika Linie auf ein 80 jähriges Bestehen zurück. Es trifft sich recht eigenartig, dass gerade in ihrem Jubiläumsjahr mit dem Dampfer „Deutschland“ ein Passagier reiste, der vor nahezu 80 Jahren mit dem ersten Schiff der damals vier Jahre alten Hamburg-Amerikanischen-Packfahrt-Actien-Gesellschaft (Hapag) nach den Vereinigten Staaten auswanderte. Es ist dies ein Herr W. T. C. Quehl aus St. Louis, der 1851 mit seinen Eltern die Überfahrt von Hamburg nach New York mit dem nur 600 Tonnen grossen Segelschiff „Deutschland“, dem ersten Schiff der Hapag, machte. Vor kurzer Zeit, also nach 76 Jahren, kehrte Herr Quehl auf dem 20 000 Bruttoregistertonnen grossen Zweischrauben-Turbinendampfer „Deutschland“ in seine Heimat zurück. Wohl mit Recht kann Herr Quehl für sich in Anspruch nehmen, der älteste Schiffspassagier der Welt zu sein.

Wiesbadener Banken.

Allgem. Effekten- u. Kreditbank, A.-G., vorm. H. F. Haussmann, Friedrichstrasse 7, F. 8839/40.

Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft, Wilhelmstrasse Nr. 16, F. 9736.

Andreae & Cie., Bankgeschäft, Wilhelmstrasse 38, F. Sammelnummer 9441.

Darmstädter & Nationalbank, Kommandit-Ges. a. Aktien, Filiale Wiesbaden, Taunusstrasse 3, F. 9261 u. 9266.

Deutsche Bank, Filiale Wiesbaden, Wilhelmstrasse 22, Ecke Friedrichstrasse, F. 9651.

Direction der Disconto-Gesellschaft, Filiale Wiesbaden, Wilhelmstrasse 14, F. 9351.

Dresdner Bank, Wilhelmstrasse 1, F. 9341.

Flöte & Co., Taunusstrasse 25, F. 2568 und 2569.

Bankhaus Julius Geiss, Rheinstrasse 8, F. 2262 und 2263.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau, Moritzstrasse 6, F. Sammelnummer 9851.

Bankhaus Gebr. Krier, Rheinstrasse 95, F. 9711.

Nassauische Landesbank, Rheinstrasse 42—44, F. 9471.

Mitteldeutsche Creditbank, Filiale Wiesbaden, Friedrichstrasse 6, F. 8151 und 8152.

Nassauische Landwirtschaftsbank, A.-G., Moritzstrasse 6, F. 9851.

Nickel & Co., Inh. F. Nickel, Wilhelmstrasse 17, F. 4648.

Bankkommandite Oppenheimer u. Co., Rheinstrasse 21, F. Sammelnummer 9221.

Reichsbankstelle, Luisenstrasse 21, F. 9916.

Steinebach & Co., Wilhelmstrasse 19, F. 4901/02.

Bankkommandite von Stutterheim & Co., Wiesbaden, Wilhelmstrasse 48 (Kaiserbad), F. 9060—9062.

Südwestdeutsche Beamtenbank, Sitz Wiesbaden, e. G. m. b. H., Luisenstrasse 43, F. 9155 und 9156.

Wiesbadener Bank, Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht, Friedrichstrasse 20, F. 9831.

Vereinsbank Wiesbaden, E. G. m. b. H., Mauritiusstrasse 7, F. Sammelnummer 9461.

Der Bratapfel.

Von Franz Friedrich Oberhauser.

(Nachdruck verboten.)

Herr Isabern, der Antiquitätenhändler und vor einigen Jahren aus einer annehmbaren Ehe in die Einsamkeit seines schweigsamen Altertumsladens Entflohen, blieb an einem kalten, von Nebeln verhängten Tage vor einem Kästenbrater stehen, zeigte mit dem Finger auf einen grossen, schönen, gebratenen Apfel und fragte: „Wieviel?“

Der Kästenbrater sah einen Augenblick den Herrn mit dem etwas abgetragenen Stadtpelz an, dann nahm er den grossen runzeligen Apfel von einer kleinen Pyramide und sagte: „Alsdann fünfhundert Kronen!“

Trotzdem er den Apfel an seinem langen Stengel ganz vor die Nase des Herrn Lukas Isabern hielt, so dass dieser gezwungen war, den herrlichen Duft einzusaugen, steckte Herr Lukas Isabern doch wieder die Hände in die Taschen seines Stadtpelzes, sagte ganz leise: „Kruzitürken“ und verschwand in den von grauem Licht entflammten Abend.

„Alles ist so wahnsinnig teuer, dass man es kaum wagt, nach dem Preis einer gewiss faulen Maroni zu fragen, und ich hätte . . .“ dachte er weiter, „ . . . ich hätte mir bloss wieder seit langem eine kleine behagliche Stimmung in mein einsames Zimmer bringen wollen. Es war doch eine schöne Zeit, da wir noch Bratapfel schmorten und mit Frau und Kind . . .“

und warum soll man von seinen schönen Erinnerungen nichts haben und manchmal nicht ein wenig träumen dürfen? In Träumen bist du doch am glücklichsten, eben weil du träumst!“

Und Lukas kehrte um, bog um die Ecke, und so sehr ihn auch dieser ganz aus der Art geschlagene kalte Wind anpackte, an das Haus drückte, er stand plötzlich wieder vor dem Kästenbrater, aber da waren die Äpfel weg . . . Herr Isabern ging heim, und es war ihm, als hätte er einen Teil seines Lebens versäumt . . .

Aber so Vieles und Merkwürdiges kann geschehen. Plötzlich klopfte es. Als Herr Lukas öffnete, stand seine Tochter draussen, knixte ein wenig und sagte: „Ich muss doch gratulieren kommen, Vater! Und auch von Mutter . . .!“

„Ist gut!“ sagte Lukas. Einen Augenblick lang flog die Zeit seiner Ehe vor seinen Augen vorbei. Ja, es war schön, aber ein Augenblick, hatte nicht ein unseliger Augenblick genügt, ihn hier zwischen die zeitgeschichtlichen Überbleibsel zu verbannen? War es nicht entsetzlich kalt geworden und hatte er nicht eingesehen, dass Trotz und Stolz die Zerstörer so vieler Freude und Heile waren?

Das Mädchen hatte indessen umständlich etwas aus vielem Zeitungspapier gewickelt und legte es nun auf den Tisch: ein Bratapfel.

„Woher hast du das?“

„Für dich gekauft, du hattest das doch sehr lieb und Mutter . . .“

„Wo gekauft?“

„In der Mariahilfer . . .“

„Es ist natürlich mein Apfel!“

„Dein? . . .“

„Wieviel kostet er?“

„Zweihundert Kronen, ich hatte nicht mehr!“

Herr Lukas sah den Apfel an, von dem noch ein ganz leiser Duft aufstieg, und er fühlte es ganz plötzlich, ohne sentimental zu sein, wie eine erlösende gütige Macht: diese alte Zeit . . . und sein Stolz.

Er nahm sein Töchterchen in die Arme.

„Kalt ist's hier, Vater!“

Aber der Vater sagte nichts, er sah über des Töchterchens braunes Haar in die dunkeldämmernde Ecke, in der matte Vasen und Krüge glänzten.

„Kalt ist's hier, Vater . . . bist du nicht einsam? he?“

„Dann . . . soll wohl Mutter kommen?“

Die braunen Haare flogen heftig. Und Herr Isabern begriff wieder einmal nicht ganz dieses Lebens Rätselhaftigkeit, diese Wechselwirkung, diese unvermeidliche Weichheit und jähe Güte, diesen plötzlichen tiefen Drang nach Friedlichkeit, nach alles beruhigender Einfachheit und diesen tandhaften, etwas koketten Stolz und Trotz, der fähig ist, unser Leben in ein graues, elendes, schwaches Dämmern zu stossen . . .

Nein, er begriff nicht: seine Einsamkeit, seine Verbissenheit und den Bratapfel. Aber er fühlte wieder den feinen unvergesslichen Duft, er fühlte es unsagbar schön, über dieses Ding hinweg mit seinem Schicksal einen Händedruck zu wechseln in ganz feiner, stiller, gütiger Versöhnung . . .

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
F. J. Schmid
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“

Weltbekannt

von jedem Fremden besucht

Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Thermalbäder aus eigenen Quellen Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geplättet, modern eingerichtet.



Schlangenbader
Toilette-Seife

Hautcrème

Toilette-Essenz

Hauptpflege

Schlangen-Apotheke, Schlangenbad

inh. Adolf Bock

Versand nach dem In- und Ausland

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkonf., Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Hotel-Restaurant Dahlheim

Taunusstr. 15 gegenüber dem Kochbrunnen Bes.: Wilh. Koch
Diners — Soupers — Reichhaltige Abendkarte. Prima Ausschank- und
Flaschenweine. Königsbacher Pilsener. Zimmer mit Frühstück und
voller Pension. Mäßige Preise.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.



Wiesbadener Korsett-Industrie

49 Kirchgasse 49

gegenüber Thalia-theater

Anerkannt billigste Bezugsquelle

für

Büstenhalter * Hüfthalter * Gummischlupfer
Hüftmieder * Strumpfbandgürtel * Corsettes



Unerreichte Auswahl!

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr und zwar wegen Personal-
mangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

5 MITTELMEER FAHRTEN



mit dem Doppelschrauben-Dampfer

» O C E A N A «

(Sonder-Touristendampfer)

Vom Januar bis Mai 1928

Von Hamburg über die Atlantischen Inseln
durch das westliche Mittelmeer nach Genua
Große Orientreisen und Osterfahrt

Dampfer »Oceana« ist der einzige deutsche
Dampfer, der lediglich zu Vergnügungs- und
Erholungsreisen zur See verwendet wird. Das
Schiff führt nur 1. Klasse

Weitere Mittelmeerfahrten mit dem
Dreischrauben-Luxusdampfer »Reliance«

**HAMBURG-AMERIKA
LINIE**



HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25

In Wiesb. Reisebüro d. Hamburg-Amerika-Linie
Kranzplatz 5 (Palasthotel), Tel. 5404 u. 5405.
Mainz: J. F. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Vorzügliches Restaurant



Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Hotel-Restaurant-Badhaus

„Zum Bären“

Bärenstrasse 3 Telefon 6267

Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.50 an.
Vorzügl. Küche, gepflegte Biere und Weine.
Eigene, stark radiumhaltige Thermalquelle.

M. Stillger

Gegründet 1858 Hälnergasse 16

In nächster Nähe des Schlossplatzes

Ältestes Kristall- und Porzellanhaus
am Platze

Grösste Auswahl in Geschenkartikeln

Kristall * Porzellan * keramische
Neuheiten

Versand nach allen Orten

Es liegt am Korsett

wenn Ihre Kleider nicht elegant wirken!

Versuchen Sie meine Marke:

„Hüfthalter Bequem“

welche durch tadellosen Sitz bekannt ist.

Gesetzlich geschützt.

Carl Goldstein Nachf.

Weberg. 25. Telefon 7605.



Grammophon

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl

Besichtigung und Vor-
führung unverzüglich

Weitgehendste Teilzahlung

Musikwerke

L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.

Langgasse 1

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“

Fernruf: 3690 oder 5704

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 17. Oktober 1927.

vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet

(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.
Abelmann, A., Hr. Fabr. Dr. m. Fr.,
Frankfurt
Adler, F., Hr. m. Fr., Karlsruhe
Ahrens, H., Hr., Münster
Albers, Th., Hr. Reg.-Baumeister, Berlin
von Alten, F., Hr., Langensalza
Altena, M., Hr. Fabr., Düsseldorf
Anselung, M., Hr., Vreden
April, K., Hr. m. Begl., Neunkirchen
Assenheim, J., Hr. m. Fr., Offenbach
B.
Bader, S., Hr. m. Fr., Köln
Balsam, F., Hr. Dr. med., Köln, H. Nassau
Gräfin de Barbe, C., Fr., Eastbourne, Rose
Bareik, F., Hr., Herne
Baruch, S., Hr. Rechtsanw., Worms
Bauer, H., Hr., Frankfurt
Bauer, A., Hr. Dir. m. Fr., Düsseldorf, Rose
Bauermann, W., Hr. Fabr., Düsseldorf
Baum, E., Hr., Dauborn
Baum, W., Fr., Essen
Baumann, W., Hr., Frankfurt, Fürstenhof
Baumann, H., Hr., Frankfurt, Z. Stadt Ems
Baumgärtner, K., Hr., Belheim
Bauss, H., Fr., Landau
Beaumont, Fr. Emmichoven, E., Fr.
Wassenaar
Beckel, M., Fr., Seilberg
Becker, M., Fr. Oberlehrerin, Magdeburg
Becker, H., Fr. Königswinter, Viktoria-H.
Becker, W., Hr. m. Fr., Idar
Behl, E., Fr., Höchst
Beltoise, M., Hr., Paris
Berger, H., Hr., Köln
Bergmann, R., Hr. m. Fr., Berlin, Köln, Hof
Berkahn, C., Hr. Apotheker m. Fr.,
Büdingen
Besser, R., Hr. m. Fam., Stettin, Mon Repos
Betschart, F., Hr., Köln, Schwarzer Bock
Beu, K., Hr., Köln
Berger, H., Hr. Baumeister m. Fr.,
Frankfurt
Bieber, P., Hr. Fabr., Duisburg, Römerbad
Blancour, G., Hr., Düsseldorf, Viktoria-Hotel
Bingel, A., Hr. m. Fr., Koblenz, Bellevue
Bischoff, E., Fr. m. Sohn, Godesberg
Bisewski, O., Hr. Lehrer, Köln
Bittich, P., Hr., Grossenheim
Blank, H., Hr., Mühlhausen, Grüner Wald
Blanke, J., Fr., Dortmund
Blankenburg, E., Fr., Gölitz, Hotel Petri
Blankenstein, K., Hr., Hamburg
Bliesner, F., Hr. Fabr. m. Fr., Neudamm
Block, F., Hr., Berlin
Block-Dinegreve, A., Fr., Almelo
Blust, J., Hr., Emmendingen
Bollangino, A., Hr., Köln
Borchardt, P., Hr. Lehrer m. Fr.,
Grossmollen
Born, A., Hr. stud., Limburg
Böttger, G., Hr., Gladbach
Boyle, Ch., Hr., New York
Brands, P., Fr., M.-Gladbach
Brandy, J., Hr., New York
Braunbois, C., Hr., Eisenbach, Zum Falken
Bratwich, H., Hr. stud., Jena
Braunbach, M., Hr. Sanitätsrat m. Fr., Köln
Braun, E., Hr., London
Braun, C., Hr. m. Fr., Melsungen
v. Braunbehrens, Fr. Dr., Heidelberg
Bremer, E., Hr., Nordhorn, Hotel Oranien
Brennel, L., Fr., Barmen
Brendel, Cl., Hr. Rechtsanw. Dr., Mannheim
Breuer, O., Hr. m. Fr., Köln
Breun, H., Hr. Chem. Dr., Hamburg
Brinkes, E., Fr., Kevelaer, Hotel Oranien
Brinker, K., Hr., Olsbrücken, Zum Anker
Brochues, H., Hr. Kommerzienrat,
München
Brueis, M., Fr., Rheydt
Bruck, O., Hr. m. Fr., Berlin, Tannus-Hotel
Brochhausen, M., Hr. Dir. m. Fr., Haag
Buntz, I., Fr., Itzehoe
Buntz, K., Fr., Itzehoe
Burkewitz, A., Hr. Fabr. m. Fr.,
Saarbrücken
Burkard, J., Hr., Köln
Busch, A., Fr., Hamburg
Busch, P., Hr., Koblenz
Busch, W., Fr., Frankfurt
Busch, W., Fr., Werden

C.
Christer, A., Hr. m. Fr., Erbach
Christaller, H., Fr., Jugenheim, Hotel Adler
Clasen, C., Hr., Nordhausen, Hotel Berg
Coenen, H., Hr., Rheydt, Kaiserhof
Cohn, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
Condermann, A., Fr., Garmisch, IL Bender
Czernichowski, F., Fr., Berlin, Schwarzer Bock
D.
Davidis, Kl., Fr., Dahl, Goldener Brunnen
Dee, H., Hr., Remscheid, Hotel Vogel
Dehn, M., Fr., Darmstadt, Weisse Lilien
Deppich, J., Fr., Hirschberg, Rose
Diekmann, H., Hr., Ahlen, Gr. Burgstr. 14
Dietz, K., Hr. Chem. Dr., Höchst, Kaiserhof
Dingerling, W., Hr. Ing., Berlin
Desges, F., Hr., Düsseldorf, Hotel Nassau
Dolgopolsky, S., Hr. Dipl.-Ing., Riga
Dörken, P., Hr. Fabr. m. Fr., Gevelsberg
Drees, E., Hr., Aachen, Grüner Wald
Dreyfus, Ch., Hr. Friedensrichter Dr. m. Fr.,
Manchester
Drück, E., Hr. Ing., Stuttgart
Duvantier, Chr., Hr. Dir. m. Fam.,
Kopenhagen
E.
Ebel, K., Hr., Kehl, Metropole
Eddy, J., Hr. m. Fr., Boston, Hotel Nassau
Eger, H., Hr. m. Fr., Koblenz, Hotel Vogel
Eggemann, E., Fr., Dahlhausen, Pariser Hof
Eichholz, L., Fr. m. Kind, Köln
Elley, M., Hr., Gravenstein, Grüner Wald
Eltzbacher, P., Hr. Prof. Dr. m. Fr., Berlin
Haus Dambachtal
Erbau, F., Hr., Stuttgart, Zum Landsberg
Edmann, H., Hr. Landgerichtsrat, Tilsit
Erlmann, B., Hr., Bergedorf, Pens. Violetta
Erlmeyer, E., Fr. Geheimrätin, Ronsdorf
Ermann, E., Hr., Trier, Grüner Wald
v. d. Eynden, J., Hr., Arnheim, Kaiserhof
F.
Fegers, Chr., Köln, Zwei Böcke
Fehrmann, F., Fr., Höchst, Einhorn
Felder, R., Hr., Bonn, Schwarzer Bock
Fels, G., Hr., Frankfurt, Viktoria-Hotel
Feuchtwanger, B., Hr., München, Hansa-H.
Flensburg, N., Fr. m. Tocht., Koblenz
Fremdenh. Wenker-Paxmann
Foerster, A., Hr. Univ.-Prof. m. Fr.,
Hirschberg
Folson, R., Hr. m. Fr., Chicago
Främbis, H., Hr. Dir., Neuwied, Kaiserhof
Frank, W., Hr. Fabr., Chemnitz
Fränkel, W., Hr. Dr. med. m. Fr.,
Chemnitz
Freem, G., Hr. Rechtsanw. Dr., Amsterdam
Freihub, H., Fr., Gölitz, Hotel Petri
Frenskowski, C., Hr. m. Fr., Worms
Frethlohr, F., Hr. m. Fr., Hagen
Freudenberg, H., Hr. m. Fr., Blankensee
von Freyhold, Cl., Fr., Berlin, Köln, Hof
Friede, R., Hr. m. Fr., Bocholt, Continental
Fritz, H., Hr., Innsbruck, Grüner Wald
G.
Galland, A., Fr. Rentmeister, Westerholt
Gandz, M., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Nassau
Geis, C., Hr. m. Fr., Budweiler, Hansa-H.
Gerhard, A., Hr. Dr. med. m. Sohn, Elspeet
Gerlach, G., Hr. Syndikus, Stolberg
Gescher, E., Fr., La Haye, Hotel Nassau
von Geyso, F., Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Göttingen
Giess, W., Hr.,
Gillet, A., Hr., Saarbrücken
Glöckner, J., Hr., Darmstadt
Goecke, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Schwerte
Goldberg, J., Hr. m. Tocht., Berlin
Goldstein, E., Fr., Amsterdam, Römerbad
Görlitz, A., Hr., Frankfurt, Hotel Osterhoff
Gossler, H., Hr. Dr. phil. m. Fr.,
Ludwigshafen
Götz, Ph., Hr., Pfeddersheim, Neuer Adler
Grabowski, O., Hr. m. Fr., Köln
Graf, F., Fr., St. Goarshausen, Fürstenhof
Gerskin, M., Hr. Ing., Dahl, Gold. Brunnen
Graetzer, Y., Hr. Amtsgerichtsrat,
Frankfurt
Grefenius, H., Hr., Frankfurt, H. Nassau
Greté, H., Hr., Hamburg, Cordan
Greven, L., Hr. Referendar, Aachen
Grösche, E., Hr., Geestemünde, Hotel Adler
Schwarzer Bock

H.
Grundmann, P., Hr. m. Fr., Düsseldorf
Grünfeld, D., Hr. Rabbiner, Rotterdam
Grünfeld, E., Fr., Pörsneck, Hotel Beck
Grzesik, M., Fr., Bremen, Kölnischer Hof
Guermascheff, N., Hr. Ing., London, Wilhelmstr. 58
Günther, A., Hr. Referendar, Central-Hotel
von Gürtzky, G., Fr., Düsseldorf, Rose
H.
Habig, H., Hr. Fabr. m. Fr., Herdecke, Rose
Haisch, C., Hr., Mannheim
Haller, L., Hr., Pforzheim, Domhotel
Hammerstein, R., Hr. Fabr., Ohligs
Hampke, E., Hr. Dir., Köln, Hotel Nassau
Haniel, A., Fr., Düsseldorf, Rose
Harden, R., Hr., Chicago, Tannus-Hotel
Hartmann, H., Hr. Kreis-Rendant,
Berleberg
Herzbecker, O., Hr. Chefarzt, Eisenach, Rose
Haslinde, B., Fr., Castrop, Pariser Hof
Häusler, A., Fr., Elberfeld, Bellevue
Hayward, M., Fr., Eastbourne, Rose
Hechtenberg, A., Hr., Altena, Silvana
Heck, H., Fr., Neustadt, Hotel Osterhoff
Heckmann, G., Fr., Mühlheim
Hegemann, L., Fr. Lehrerin, Hagen, Goldenes Kreuz
Heidelberg, C., Hr. Fabr., Heidelberg, Grüner Wald
Heisinger, M., Fr., Berlin, Hotel Nassau
Heilmann, G., Hr. m. Fr., Valparaiso, Rose
Hene, S., Hr., Landstuhl, Grüner Wald
Henius, M., Hr. Dr. m. Fam., Berlin, Rose
Henkel, H., Hr. m. Fr., Alzey Evang. Hospiz
Henneken, G., Fr., Saarbrücken
Hennings, L., Fr., Kopenhagen, Hotel Reichspost-Reichshof
Henz, K., Fr., Köln, Schwarzer Bock
Heraeus, C., Hr., Hanau, Grüner Wald
Herbertz, O., Hr., Elberfeld, Continental
Herdt, C., Hr., Köln, Metropole
Hermann, M., Hr. Rechtsanw., Mosbach, Englischer Hof
Hermann, W., Hr. Dir. m. Fr., Saarbrücken, Hotel Nassau
Hermsdorf, M., Fr., Essen, Schwarzer Bock
Herrmanns, F., Hr. m. Fr., Cleve
Herzberg, P., Hr., Aachen, Englischer Hof
v. d. Heyde, H., Fr., Bad Pyrmont, Goldener Brunnen
van Heyst, A., Hr. Richter, Zwole, Schwarzer Bock
Hinselmann, M., Fr., Rhöndorf, Pariser Hof
Hirschfeld, H., Fr. m. Tocht., Wittenberg, Englischer Hof
Hock, F., Hr. m. Fr., Aschaffenburg, Hansa-Hotel
Hodges, I., Fr., Baltimore, Hotel Nassau
Hoffe, E., Hr. Dir., Berlin, Hotel Nassau
Hoffmann, G., Hr. Ing. m. Fr., Köln, Hotel Nassau
Hoffmann, M., Fr., Rehlingen, Grüner Wald
Hoffmann, C., Hr., Mettmann, Christl. Hospiz II
Hoffmann, P., Hr. Gutsbes., Salzuflen, Fürstenhof
Hofmann, C., Hr., Würzburg, Köln, Hof
Holder, M., Fr., Lehrerin, Heilbronn, Hotel Petri
Hölscher, M., Fr., Potsdam, Zwei Böcke
Holthaus, A., Hr. m. Fr., Altona, Grüner Wald
Holzapfel, M., Fr., Ortenberg, Zum Kranz
Homburger, D., Hr. m. Fr., Frankfurt, Hotel Petri
Hopf, T., Fr., Rudesheim, Pens. Kalz
Horn, W., Hr., Giessen, Reichspost-Reichshof
Hörsh, P., Hr., Köln, Schwarzer Bock
Howard-Burn, E., Fr., Brüssel, Goldener Brunnen
Huber, P., Hr. Oberstudiendir., Köln, Domhotel
Hüttebränke, K., Hr. Dr., Saarbrücken, Hotel Reichspost-Reichshof
I.
Iblher, F., Hr., München, Einhorn
Baronin Ifflinger von Granegg, H.,
Buenos-Aires, Primavera
Iltz, P., Hr., Essen, Schwarzer Bock
Irgang, A., Hr. m. Fr., Hamburg, Hotel Osterhoff
J.
Jacobi, E., Hr. m. Fr., Berlin, Engl. Hof
Jaeger, T., Fr., M.-Gladbach, Kaiserhof
Jahn, E., Fr., Schmalkalden, Goldener Brunnen
Jahn, H., Hr., Aachen, Central-Hotel
Jänicke, E., Fr., Berlin, Christl. Hospiz II
Jargunt, W., Hr., Preda, Hotel Berg
Jenning, H., Hr. Dir. m. Fr., Rom, Englischer Hof
Jettmak, L., Hr., Berlin, Grüner Wald
Joachim, H., Fr., Viktoria-Hotel
Jorrorach, H., Hr. m. Fr., Offenbach, Hotel Berg
Junghans, A., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
Junkers, W., Hr. m. Fr., Rheydt, Rose
K.
Kadden, S., Hr. m. Fr., Herne, Rose
Kahn, K. u. M., Hr., Köln, Grüner Wald
Kainer, M., Hr., Mülheim, Englischer Hof

K.
Kaiser, K., Hr. Dr., Ludwigshafen, Grüner Wald
Kaiser, S., Hr., Berlin, Central-Hotel
Kaiserbluth, F., Hr., Berlin, Domhotel
Kann, M., Hr., Essen, Central-Hotel
Kann, A., Fr. m. Tocht., Düsseldorf, Hotel Nassau
Karlebach, R., Hr. Dir., Biebrich, Hansa-Hotel
Karne, F., Hr., New York, Quisisana
Kaufmann, H., Hr. m. Sohn, Frankfurt, Schwarzer Bock
Kantenich, M., Fr., M.-Gladbach, Quisisana
Kerber, R., Hr. Stadtrat, Bad Saarow, Gr. Burgstr. 14
Kerber, T., Fr. Stadtrat, Bad Saarow, Sanat. Prof. Dr. Determann
Kerechhoff, Th., Hr. Justizrat u. Notar m. Fr., Bad Oeynhausen, Pens. Vollkammer
Kern, F., Hr., Marburg, Rose
Kersten, C., Hr., Mannheim, Continental
Kilian, G., Hr., Zur Stadt Ems
Kling, L., Fr., Dahl, Goldener Brunnen
Klaeffler, G., Hr., Krieffel, Viktoria-Hotel
Klein, Th., Hr. m. Fr., Saarouis, Schwarzer Bock
Kleinholz, H., Hr., Oberhausen, Kaiserhof
Klos, H., Hr., Barmen, Zur Stadt Biebrich
Knapp, M., Fr., Bad Soden, Cordan
Knetich, E., Hr. Insp. m. Fr., Zoben, Christl. Hospiz II
Koch, H., Hr., Köln, Friedrichshof
Koch, L., Fr., München, Hansa-Hotel
Koch, J., Hr., Saarbrücken, Hotel Nassau
Koelsch, K., Hr. Bankier m. Fr., Kaiserslautern, Kaiserhof
Krannich, E., Hr., Masserburg, Zum Anker
Kreber, M., Fr., Düsseldorf, Englischer Hof
Krebs, W., Hr., Frankfurt, Tannus-Hotel
Krüger, B., Hr., Essen, Hotel Adler
Krüll, G., Fr. Lehrerin, Düsseldorf, Zwei Böcke
Krumm, J., Hr., Rheinfelden, Römerbad
Kuch, U., Hr., Barmen, Metropole
Kuck, M., Fr., Baden-Baden, Hotel Hoppel
Kuhlmann, L., Hr., Obernkirchen, Zum Anker
Kuhn, E., Hr. m. Fam., Wachenheim, Viktoria-Hotel
Kulersohn, A., Hr. Dr. med., Köln, Schwalbacher Str. 69
Kümmerle, P., Fr., Pforzheim, Karlshof
Kürten, H., Hr., Haan, Union
Küster, C., Hr., Hannover, Grüner Wald
L.
Laut, A., Hr., Rudesheim, Weisses Ross
Lampert, T., Fr., Freiburg, Hotel Reichspost-Reichshof
Lang, C., Hr., Eschwege, Grüner Wald
Lausterer, K., Hr. Oberregierungsrat, Reutlingen, Goldener Brunnen
van Laer, J., Hr., Utrecht, Metropole
Leiding, M., Fr., Baarn, Metropole
Leister, W., Hr. Ing., Saarbrücken, Hotel Vogel
Lenz, A., Fr. Dr., Bergzabern, Englischer Hof
Lenz, R., Hr. Med.-Praktikant m. Fam. u. Begl., Kiel, Pension Kalz
Lenz, E., Hr. Bürgermeister m. Fr., Tangermünde, Goldener Brunnen
Levy, S., Hr. Fabr., Eschwege, Römerbad
Levy, J., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel
Lidy, D., Fr., Lausanne, Rose
Lieblein, Hr. Dr. med. m. Fr., Teplitz
Liepmann, A., Fr. Geh. Rat, Charlottenburg, Schwarzer Bock
Linder, A., Hr., Frankfurt, Metropole
Lindemann, M., Fr. Lehrerin, Gölitz, Hotel Petri
Linxweiler, M., Fr., Königswinter, Schwarzer Bock
Linz, A., Hr. m. Fr., Mannheim, Continental
Linz, E., Hr. Dr. jur., Mannheim, Continental
Lipschütz, H., Hr., Lodz, Central-Hotel
Lissauer, H., Hr., Köln, Hotel Nassau
Löb, H., Hr., Limburg, Pens. Kalz
Lochter, K., Fr., Magdeburg, Oranienstr. 53
Löhe, F., Hr., Gladbach, Hotel Bender
Lowe, A., Hr. m. Fr., Stuttgart, Palast-H.
Löwenstein, R., Hr. m. Fr., Köln, Palast-H.
Löwy, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
Ludwig, W., Hr., Eisenach, Schwarzer Bock
Ludwig, M., Fr., Elberfeld, Central-Hotel
Lüsch, J., Fr., Werden, Einhorn
Lyle, A., Fr. m. Tochter, Knoktome, Hotel Nizza
M.
Mayer, T., Hr., Göppingen, Hotel Reichspost-Reichshof
Maier, A., Hr. Rechtsanw., Heidelberg, Palast-Hotel
Matheus, G., Hr. m. Fr., Landau, Kaiserhof
Mayenfels, C., Hr., Trier, Hotel Berg
Malter, M., Hr., Sossenheim, Goldener Brunnen
Mahler, F., Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Achen, Tannus-Hotel
Marxsohn, W., Hr., Frankfurt, Hotel Vogel
Maier, H., Hr., Hildesheim, Central-Hotel
Mandowsky, A., Hr. m. Fr., Central-Hot.
Mally, F., Hr., Heiden, Englischer Hof
Marx, K., Hr., Mülheim, Schwarzer Bock
Medenbach, W., Hr., Heckholzhäuser, Hotel Berg
Merens, D., Hr. m. Fr., Haag, Rose

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse

Telefon 8777 und 8778

Führendes Haus für
Leinen * Ausstattungen * Wäsche

English spoken Men spreekt hollandsch
Fernruf 4682

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.